

Legetić

Belgrad, 14. Juni 1968

Sehr geehrter Genosse Lukács !

Zunächst möchte ich Ihnen sagen, dass der Artikel, der auf Grund unseres Gesprächs entstand, von meiner Zeitung auf der ersten Seite in grosser Aufmachung gebracht wurde und - was noch wichtiger ist - dass er von unseren Lesern mit grossem Interesse und herzlicher Sympathie aufgenommen wurde. Saemtliche Exemplare des "Vjesnik u srijedu" waren in Belgrad sofort ausverkauft.

Der Zufall wollte es, dass Ihre Gedanken gerade zu einer Zeit veröffentlicht wurden, in der es bei uns zu Unruhen in der Studentenschaft gekommen war. Diese Bewegung jedoch - das ist voellig eindeutig - entwickelte sich auf sozialistischer Grundlage. Ich bin gluecklich, Ihnen schreiben zu koennen, dass unsere Jugend entschlossen ist, das Versprechen, vom Marxismus den Voelkern gegeben, einzuweisen.

Ihre Ueberlegungen, sehr geehrter Genosse Lukács, passen voellig in unsere Situation. Der Artikel des "Vjesnik u srijedu" wurde auf vielen Fakultaeten verlesen.

Ich moechte Ihnen heute noch einmal herzlich danken fuer die Stunden, die Sie mir widmeten, fuer all Ihre Gedanken, die mir Inspiration fuer lange Zeit sein werden. Ich glaube, in mir ist etwas geschehen.

In der Hoffnung auf eine erneute Begegnung mit Ihnen in Budapest verbleibe ich mit herzlichen Gruessen und Wuenschen fuer Sie.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Milozje Legetić